



SPITAL NETZ BERN

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 12.12.2015/hac

Spital Ziegler: Gespräche nach Stockbesetzung

Im leer stehenden Berner Spital Ziegler hat eine Jugendgruppe den obersten Stock besetzt. Die Spital Netz Bern AG als Hausbesitzerin hat mit den Protestierenden nun eine Vereinbarung getroffen.

In der Nacht auf den 12. Dezember hat eine Gruppe junger Frauen und Männer im Spital Ziegler an der Gemeindegrenze zwischen Bern und Köniz den obersten Stock des leer stehenden Hauptgebäudes besetzt und an der Fassade zwei Protest-Transparente aufgehängt. Der Protest richtet sich gegen die als zu repressiv empfundene Flüchtlingspolitik.

Auf dem Spital-Areal betreiben Kanton und Stadt Bern in einem Nebengebäude ab nächster Woche vorübergehend für sechs Monate ein Durchgangszentrum für Asylsuchende. Das Hauptgebäude mit dem besetzten obersten Stock ist ab Mitte 2016 als Asylzentrum des Bundes vorgesehen.

Die Spital Netz Bern AG als Besitzerin der Gebäude hat am Samstagnachmittag mit der Besetzergruppe vor Ort Gespräche geführt. Diese fanden in einer unaufgeregten und sachlichen Atmosphäre statt. Dabei wurde vereinbart, dass die Jugendgruppe im besetzten Stockwerk einen Anlass für maximal 130 Personen durchführen darf und das Gebäude nach den Aufräumarbeiten wieder verlässt. Die Personenzahl ist aus Sicherheitsgründen begrenzt.

O-Ton für Medien:

Markus Hächler, Mediensprecher Spital Netz Bern AG, 031 632 41 59 (ruft zurück)